

Neue Rubrik
„Mein Neubrück“
Persönliches über Neubrück
Seite 4/5

Anmeldung zum
3. Garten- und
Garagenflohmakrt
Seite 17

Neubrücker Termine
Kalender, Veranstaltungen und
Neubrücker Adressen
ab Seite 20

Ein neues Schild grüßt und informiert

Wer am Ortseingang von Neubrück in den Europaring einbiegt, erblickt seit Kurzem ein durchaus anziehendes, kaum zu übersehendes Begrüßungsschild. Es ist ein Produkt der Gruppe „UP-Kampagne Zukunft gemeinsamgestalten“, die für eine positive



Mitglieder des Bürgerverein freuen sich über das gelungene Schild

Veränderung von Neubrück sorgen und die Zukunft unseres Veedels aktiv mitgestalten möchte. Die Initiative, eine solche Gruppe ins Leben zu rufen, hatte der Bürgerverein unter Leitung von Sylvia Schrage bereits im Frühjahr 2016. Seitdem zeigt Neubrück ein freundlicheres Gesicht. Besonders erwähnenswert sind die erfolgreichen und über die Veedelsgrenze hinaus geschätzten Produkte wie zum Beispiel das „Picknick auf dem Marktplatz“ oder der „Garten- u. Garagenflohmakrt“. Das Begrüßungsschild wird künftig auch auf besondere Veranstaltungen in Neubrück hinweisen. Ein Blick dorthin ist in jedem Fall zu empfehlen! (m.pr.)

Marktplatz Neubrück

Vorstellung des Gestaltungskonzeptes

Am 29.10.2018 stellten das Stadtplanungsamt und die Sozialraumkoordination Ostheim/Neubrück initiiert durch den Bürgerverein den Bürger/innen dieses Stadtteils den überarbeiteten Entwurf des Planungsbüros im Treff im Pavillon Neubrück vor.

In zwei vorausgegangenen Workshops im Juni/Juli 2018 konnten die Bürger/innen von Neubrück zu den ersten Plänen zur Neugestaltung des Marktplatzes Stellung nehmen. Davon wurde sowohl in angeregten Diskussionen als auch in schriftlichen Stellungnahmen Gebrauch gemacht. Die Neugestaltung des Marktplatzes wurde vor allem sehr begrüßt, weil man sich durch die Verschönerung und Verbesserung der Mitte Neubrücks eine Steigerung der Lebensqualität für Jung und Alt erhofft.

Bei den beiden Workshops wurden Stimmen laut, die, aufgrund der erweiterten Spiel- und Aktivitätsangebote für Kinder und Jugendliche, erhebliche Bedenken hinsichtlich zusätzlicher und erhöhter Lärmbelastungen für die Anwohner erhoben. Kritisch wurde vor allem eine Einschränkung des Wochenmarktes gesehen.



Blick vom DOW auf den Marktplatz, Bild: Veedel.e.V.

Bei der nun endgültigen Präsentation des Marktplatzplanes sind einige der vorgebrachten Bedenken und

- weiter auf Seite 3 -

optik rödinge

augenoptik & contactlinsen

Weismantelweg 22
51109 Köln

Tel. (02 21) 89 14 32
Fax (02 21) 8 90 39 30
optik.roedinger@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.00 Uhr

Kompetenz in Brillenmode

Unsere Dauertiefpreise:

Einstärkenbrille
komplett ab **49€**

Gleitsichtbrille
komplett ab **149€**

Unser Team freut sich
auf Ihren Besuch!

Ihr neues Zuhause!

Wir von Vonovia geben Menschen ein Zuhause – mit tollen Wohnungsangeboten für Singles, Familien und Wohngemeinschaften. Mehr Infos finden Sie auf unserer Website oder rufen Sie uns an.

Jetzt
Besichtigungstermin
vereinbaren:
0234/
414 70 00 00

www.vonovia.de

VONOVIA



- Fortsetzung -

Anregungen der Neubrücker/innen berücksichtigt worden. So soll die bisherige Beschickung des Wochenmarktes weiterhin uneingeschränkt gewährleistet sein. Das Spielangebot unmittelbar vor den Wohnanlagen wurde nicht in das Konzept aufgenommen. Dennoch gab es wiederum heftige Diskussionen über sogenannte „Podeste“ an zwei Orten des Marktplatzes, die sowohl für spielerische Aktivitäten als auch zum Sitzen und als Treffpunkt genutzt werden können. Diese Fläche, in die jeweils zwei bereits vorhandene Bäume integriert werden sollen, ragen in den Marktplatz hinein.

Bewohner der anliegenden Häuser als auch die Beiratsvorsitzende und der Zentrumsleiter des Deutschordens-Wohnstiftes Konrad Adenauer gGmbH, das als Seniorenhaus unmittelbar an den Marktplatz grenzt, befürchten in der Nutzung dieses Freizeitangebotes eine erhebliche Lärmbelastung, insbesondere in den Abendstunden. Gegen diese sehr große Fläche wurden größte Bedenken erhoben. Entstehende Beläs-



Ausschnitt aus dem Entwurfsplan, Quelle: Stadt Köln

tigungen in den Abend- und Nachtstunden durch ordnungsbehördliches Eingreifen einzudämmen wurde, aufgrund von jahrelangen Erfahrungen in der Vergangenheit, als nicht erfolgreich beurteilt.

Sehr positiv bewerteten die anwesenden Neubrücker/innen die zusätzliche Begrünung des Marktplatzes durch Baumbepflanzungen, sowie die Ausweitung und Neugestaltung des bisherigen Kinderspielplatzes, bis zum Ende des Büchereigebäudes. Hier sollen zusätzliche Spiel- und Fitnessgeräte aufgestellt werden. Besonders begrüßt wurden die vorgesehenen Freiräume für Außengastronomie.

Der Vertreter des Stadtplanungsamtes versicherte, die noch vorliegenden Bedenken der Neubrücker/innen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorzutragen. Bei dieser Sitzung wird über den vorliegenden Plan endgültig entschieden, um dann einen Förderantrag beim Land NRW einzureichen.

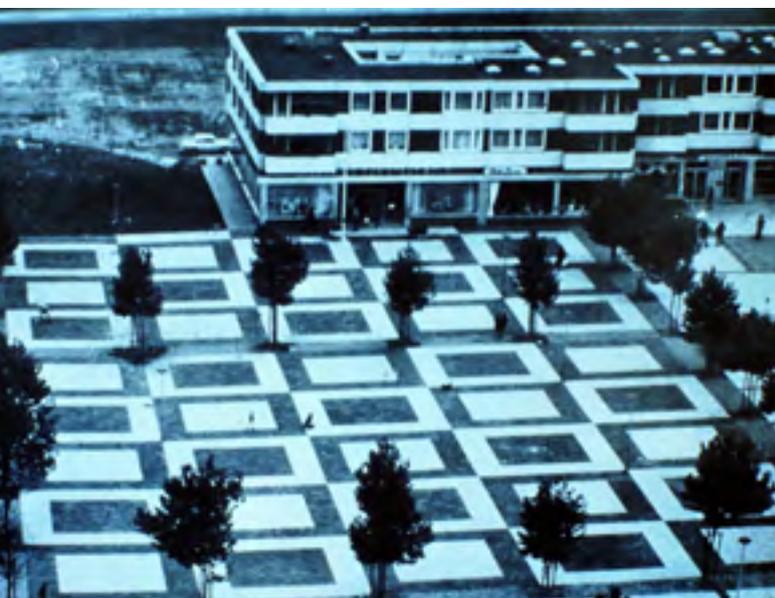
Mit der Entscheidung über die Fördergelder rechnet das Stadtplanungsamt frühestens Mitte 2019. Erst dann kann die Ausschreibung für die Vergabe der Arbeiten, zur Neugestaltung des Marktplatzes, erfolgen. Es wird damit gerechnet, dass in den Jahren 2020/ 2021 Neubrück einen wunderschönen Marktplatz erhält, ein Ort der Begegnung, der allen Generationen in diesem Stadtteil, gerecht werden soll.

Mit der Entscheidung über die Fördergelder rechnet das Stadtplanungsamt frühestens Mitte 2019. Erst dann kann die Ausschreibung für die Vergabe der Arbeiten, zur Neugestaltung des Marktplatzes, erfolgen. Es wird damit gerechnet, dass in den Jahren 2020/ 2021 Neubrück einen wunderschönen Marktplatz erhält, ein Ort der Begegnung, der allen Generationen in diesem Stadtteil, gerecht werden soll.



Autorin Frau Lampertz ist Mitglied im Bewohnerbeirat des Senex und aktive Teilnehmerin in der IG Marktplatz seit deren Start im Jahr 2013.

Die Sozialraumkoordination und der Bürgerverein nehmen die positiven wie kritischen Rückmeldungen mit. Sie werden die Auseinandersetzung in Gang halten und sich gemeinsam mit BürgerInnen und Verwaltung Ideen für ein konstruktives Ergebnis einsetzen.



Marktplatz Neubrück mit Originalpflasterung, Bild: privat

Abschied von Neubrück

50 Jahre in Köln, davon 42 Jahre in Neubrück, wie kann man so verrückt sein, mit 82 Jahren noch den Wohnort zu wechseln? Dafür gibt es nur eine Erklärung: Back to the roots, zurück zu den Wurzeln!

Und unsere Wurzeln liegen nun einmal, trotz aller möglichen Abwägungen und Verdrängungsversuche, in Bielefeld. Einer Stadt, in der meine Frau und ich geboren wurden und die es eigentlich gar nicht gibt, das wird jedenfalls immer wieder behauptet.

Wir wohnten zunächst 8 Jahre in „Altbrück“ und lernten Neubrück, damals noch die „Konrad Adenauer Siedlung“ genannt, durch den Kirchweg durch Matsch und Schlamm und über Holzbretter in die damalige Baracke der heutigen Pfarrei St. Adelheid kennen. Und dann lasen wir an einem Herbsttag im Jahr 1975 in der Zeitung, dass hier in der Siedlung ein Reihenhaus zu verkaufen sei. Auf dem Weg zum Wochenendeinkauf schauten wir uns das Haus an und kauften es Hals über Kopf, denn laufend schellten weitere Interessenten und potentielle Hauskäufer und Eile war geboten. Der Makler drängte und wir schlossen in der Waschküche den Kaufvertrag und nach dem Ruf des Maklers „das Haus ist verkauft“ leerte sich dasselbe unter Wehklagen einer Reihe anderer Kaufinteressenten. Unser anschließender Wochenendeinkauf dauerte wesentlich länger als der Kauf des Hauses. Das machte uns doch ziemlich nachdenklich, ob wir uns auch richtig entschieden hatten. Rückblickend sagen wir: Das haben wir, und wir haben es nie bereut!

Als etwas zurückhaltende Ostwestfalen stellten wir schon früh fest, dass wir von Urkölnern nun nicht etwa als Neukölner akzeptiert, allerdings als sogenannte „Imis“ toleriert wurden.

Wir kannten Imi bis dato nur aus der Werbung: Soda, Ata, Imi, Vim!

Neubr^{ück} hat einen großen Vorteil: Man kann fast alle wichtigen Anlaufstellen fußläufig erreichen: Die Ärzte, Apotheken, Physiotherapeuten, Bäcker, Poststelle, einen Wochenmarkt, die Kirchen beider Konfessionen, Kindergärten, Schulen, Gymnastikgruppen und diverse Sportvereine. Wo gibt es das schon mal?

So nach und nach und im Laufe der Jahre integrierten

wir uns insbesondere durch eine Vielzahl von Ehrenämtern, die meine Frau und auch ich übernahmen: z.B. Leiterin einer Seniorengruppe, 8 Jahre lang war ich Schriftführer im Vorstand des Bürgervereins, 25 Jahre lang beim Kölschen Owend in der Bütt als „Ne Schwadlapp“, auch bei der Merremer Pfarrsitzung und der Offiziersheimgesellschaft in Porz-Wahn, Mitgliedschaft im ortsansässigen Schachverein, 10 Jahre Schachunterricht für die Kinder der 4. Klasse in der GGS und anderes mehr. Das alles hat mir nicht nur Arbeit, sondern vor allem aber auch viel Freude bereitet.

Und nun das, fragt man sich und auch mich: Nach Bielefeld, warum das denn? Und ich kann dazu nur sagen:

Alles hat seine Zeit! Das zunehmende Alter und die damit oftmals verbundenen gesundheitlichen Einschränkungen, die Zeiten der Ehrenämter und Aktivitäten im Freundes- und Bekanntenkreis. Bei Besuchen in Bielefeld wurde uns klar, dass wir dort eine größere Verwandtschaft haben mit Geschwistern, Nichten und Neffen davon vier Patenkinder. Alle würden sich freuen, wenn wir nach den vielen Jahren, in

denen wir nach Bielefelder Ansicht auf „Tournee“ waren, nun wieder in ihren Kreis unserer Verwandten zurückkehren. Meine Frau bittet mich schon seit zwanzig Jahren darum und mir sind die Argumente ausgegangen, diesem Drängen nicht nachzugeben.

Und langsam freuen wir uns auf die Rückkehr nach Ostwestfalen, es wird viele neue Eindrücke und Begegnungen geben. Aber alles geschieht mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir werden unsere langen Jahre in Neubrück nicht vergessen, wir lassen Nachbarn, Freunde und Bekannte zurück, von denen uns der Abschied nicht leicht fällt und denen wir danken für die vielen Jahre der Freundschaft.

Aber selbst im nun doch sehr weit fortgeschrittenen Alter sagen wir uns:

„Auf zu neuen Ufern“ und wie gesagt „Alles hat seine Zeit!“

(Manfred Wenig)



Hildegard und Manfred Wenig verabschieden sich von Neubrück

Mein Neubr✓ck

Hallo, mein Name ist Najat Amroui. Ich bin Mutter von drei Kindern, wohne seit 18 Jahren in Neubr✓ck zusammen mit meinen Eltern, die schon über 40 Jahre hier wohnen.

Nachdem ich geheiratet habe, bin ich zunächst zu meinem Ehemann nach Holweide gezogen. Dort lebten wir zwei Jahre lang. In dieser Zeitspanne haben wir bemerkt, dass wir Neubr✓ck vermissen: Nicht nur die Familie - man kann auch alles zu Fuß erreichen, was man an alltäglichen Dingen braucht, wie z. B. Supermarkt, Ärzte, Schulen. Dies schätze ich sehr am Stadtteil Neubr✓ck und das war der Grund, weshalb wir hierhin umgezogen sind.

Damals war Neubr✓ck auch nicht so bekannt. Jetzt ist es so, dass sich hier viele verschiedene Kulturen treffen, was mir persönlich gefällt.

Leider ist es nun so, dass sich meiner Meinung nach Neubr✓ck nicht mehr so sauber ist wie damals und sich auch die Kriminalität zugenommen hat. Immer wieder höre ich, dass eingebrochen wurde. Ich erhoffe mir für die Zukunft, dass Neubr✓ck wieder sauber

Mit „Mein Neubr✓ck“ will die Stadtteilzeitung eine neue Rubrik einführen, in der sich Menschen aus Neubr✓ck vorstellen: Was bewegt Neubr✓ckerInnen, wofür setzen sie sich ein, was finden sie gut oder, wo muss etwas getan werden? Ergänzend zum Artikel von Manfred Wenig starten wird dieses Mal mit einer engagierten Neubr✓ckerin...

und sicherer wird. Wenn wir alle dran mitarbeiten, werden wir ein sehr schönen, sauberen Stadtteil, ein liebenswertes Inselchen, haben.



Frau Amroui hat sich an der GGS für den muttersprachlichen Unterricht eingesetzt, ist aktiv am Tisch der Kulturen und leitet die arabische Frühstücksguppe.



Das nächste Treffen „Tisch der Kulturen“ findet am Mittwoch, 16.01.2019, 16.00 Uhr statt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Mitten im Leben – mitten in Neubr✓ck



Wohnen mit Service

...ganz nah dran in unserem Viertel

**Ein-, Zwei- und Dreizimmer-
Wohnungen von 24 qm bis
zu 77 qm.**



Deutschordens-Wohnstift
Konrad Adenauer gGmbH
WOHNEN – LEBEN – HILFEN für Senioren

www.seniorendienste.de

Tel. (0221) 89 97-431

Was macht eigentlich ... Herr Bußmann?

ehemaliger Pfarrer von St. Adelheid und Roncalli

Im Juni 2010 beendete ich nach 34 Jahren den Dienst als Pfarrer von St. Adelheid (zuletzt auch mitverantwortlich für die Gemeinden in Ostheim und Rath/Heumar) und übernahm die Stelle eines Pfarrvikars (100%) in der Kölner Innenstadt in der Pfarrei St. Gereon, die schon länger mit St. Michael und St. Alban fusioniert ist.

Die Situation der Pfarrgemeinden in der Kölner Innenstadt ist eine völlig andere als in den Vororten. Die Anonymität ist größer und es gibt nur wenige Gruppen und Kreise. An den Gottesdiensten nehmen viele Menschen teil, die nicht dort ihren Wohnsitz haben. So musste ich mich sehr umstellen. Da der Brüsseler Platz, an dem die neuromanische Kirche St. Michael steht, in der Sommerzeit in den Abendstunden ein Treffpunkt für junge Leute (bis zu 1000) ist, war die Überlegung, die Kirche an den Abenden zu öffnen, ein Programm anzubieten und damit einen niederschweligen Zugang für die Menschen auf dem Platz anzubieten. In den vier Jahren bis zum Beginn meines Ruhestandes (2014) hatte ich die Aufgabe, zusammen mit Künstlern, Gastwirten und Pfarrgemeinderatsmitgliedern Programme auszuarbeiten unter dem Logo „art & amen“. Es fanden dann Singer/Songwriterkonzerte, Lichtinstallationen, Theater- und Tanzstücke, Medit-



ationen, experimentelle Gottesdienste, Lesungen usw. statt. In einer Saison (Mai bis Oktober) zählten wir ca 3000 Menschen, die die Kirche besuchten. Ich stand meist am Portal und befragte die Besucher nach Kritik und weiteren Anregungen und kam dabei oft in sehr persönliche Gespräche. Das Resümee dieser Gespräche war oft: „Ich finde es gut, dass Ihr die Kirche aufmacht...man kommt mal zur Besinnung und zum Nachdenken, aber mit den normalen Gottesdiensten komme ich nicht mehr zurecht“. Für mich wurde deutlich, dass junge Menschen nach Spiritualität suchen, sie aber nicht mehr in unseren verfassten Gottesdiensten finden.

In meinem Ruhestand bin ich nun als Subsidiar tätig, d.h. ich helfe aus mit Gottesdiensten, Taufen, Trauungen und Beerdigungen und besuche die über 90jährigen Gemeindemitglieder zum Geburtstag. Auch mache ich Führungen in der bedeutenden romanischen Kirche St. Gereon.

Ich genieße den Ruhestand und bin viel auf Reisen, so lange es meine Gesundheit zulässt. Ich habe viel Zeit zum Lesen und zum Besuch von meinen Geschwistern, Bekannten und Freunden.

(Klaus Bußmann, Pfr.i.R.)

„Neubrücke putzt sich raus 2018“

In diesem Jahr war auch die Kath. Kindertagesstätte St. Adelheid mit im Einsatz.

Einen Tag vorher machten sich die Schmetterlingsgruppe sowie die Elefantengruppe mit allen Kindern auf den Weg, um rund um das Kindergarten- und Pfarrgelände allen Müll auf zu sammeln. Mit viel Engagement und Spaß sammelten die Kinder zwei riesen Tüten voll und staunten, was manch einer einfach so wegschmeißt, z.B. ein halbes Fahrrad.

Auch haben wir die Problematik „Müll“ weiter aufgegriffen mit der Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll.. Die Kinder hatten trotz



des schwierigen Themas sehr viel Freude. Für Alle war es gut, einen kleinen Teil dazu beitragen zu können, Neubrücke ein Stück weit sauberer und dadurch schöner zu machen.

(B. Gasteiger, Kita-Leiterin)



Neue Kita „Kleiner Fuchs“

Anfang September 2018 ist die Kindertagesstätte „Kleiner Fuchs“ im Erdgeschoss Andreas-Hermesstraße 5 eingezogen. Sicher sind die Anwohner erfreut, dass wieder ein Mieter für diese Räume gefunden wurde.

In den 70er Jahren war hier einer der beiden Edeka - Märkte in Neubrücke. Der zweite Markt saß in den Räumen, die heute von der „Kranich-Apotheke“ gemietet sind. Später mietete die Lisa-Johns-Gesellschaft vorübergehend die Ladenräume, um dort eine Art „Secondhandshop“ zu betreiben und auch abgelaufene Lebensmittel aus Verbrauchermärkten an bedürftige Familien abzugeben. Seitdem standen die Räume über ein Jahr leer, eine Fensterscheibe war eingeworfen und notdürftig verklebt. Insgesamt machten sie einen etwas verwahrlosten Eindruck. Die Kindertagesstätte „Kleiner Fuchs“ wird durch den Verein Logos e.V. (Logos – Verein für russische Kultur und Bildung e.V.) betrieben. Dieser Verein ist Träger eines Interkulturellen Zentrums, eines Familientreffs und eines Bildungszentrums in Köln-Vingst. Er betreibt auch Kindertagesstätten in Köln-Mülheim, -Ostheim, -Poll und eben in Neubrücke. Der Verein wurde am 10. September 2006 als Elterninitiative russischsprachiger Migranten in Köln gegründet und bald danach als gemeinnützig anerkannt. Für seine Kindertagesstätten hat der Verein ein Konzept entwickelt, dessen Leitgedanken die erzieherische Arbeit im Alltag gestalten sollen:



ein Gruppenraum in der neuen Kita, Bild: S. Maslov, Logos e.V.

Die Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen, die Verständigung mit Menschen anderer Kulturen, die Frühvermittlung einer zweiten Sprache und Förderung der Mehrsprachigkeit sind zentrale Aufgaben.

Die Kindertagesstätte „Kleiner Fuchs“ ist wöchentlich 45 Stunden geöffnet, montags bis freitags von 8:00 bis 17:00 Uhr. Neben Deutsch als Umgangssprache lernen die Kinder russisch zu sprechen. Außerdem liegt ein Akzent auf einer musikalischen und künstlerischen Erziehung der Kinder. Dabei werden die ErzieherInnen durch entsprechende Fachkräfte unterstützt.

In der Kita gibt es zwei Gruppen eine für unter drei und eine bis zum Schuleintritt. Insgesamt verfügt die Kita über 30 Plätze. Zurzeit werden in beiden Gruppen zehn Kinder betreut. Der Verein Logos e.V. nimmt noch Kinder auf, unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Rasse, Sprache, Herkunft und Glauben u.a. Die Kitaplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen und unter Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte vergeben, z.B. Berufstätigkeit oder Ausbildung der Eltern und wenn Geschwister bereits in dieser Kita sind. (jd)



Logos e.V.

Kindergarten Kleiner Fuchs
Leitung: Frau Natlaia Quiring
Andreas-Hermes-Str. 5, 51109 Köln
mobil: 0152 22 03 12 32

UTZ SCHEFFLER
Heizung - Sanitär

Hendrik Schubert

Meister Heizungs- u. Sanitärtechnik
Geschäftsführung/Inhaber



Lutz Scheffler
Heizung-Sanitär e. K.
Inh. Hendrik Schubert

Max-Liebermann-Str. 33
50765 Köln

Tel. 02 21/27 72 87 68
Fax 02 21/27 72 87 69
schubertscheffler@t-online.de
www.schubertscheffler.de

Kombinieren Sie Ihre
Heizung mit einer PV
Anlage und nutzen
erneuerbare
Energien.
Wir beraten Sie gerne
bei Ihnen vor Ort.

unser Büro
in Neubrücke
Wolfgang-Borchert-Weg
51109 Köln

Word up! – Jugendliche schreiben

Von der **Word up!**-Schreibwerkstatt wurden uns wieder mehrere Beiträge zur Veröffentlichung eingesandt. Zwei Texte haben wir aufgenommen. Beide Autorinnen (18 Jahre) sind bereits seit mehreren Jahren aktiv im Schreibwerkstatt-Netzwerk.

Diese interkulturelle Schreibwerkstätten für Jugendliche gibt es an mehreren Schulen in Köln, ein Treffpunkt ist die Kurt-Tucholsky-Hauptschule in Neubrück.



www.wordup-koeln.de

WORD UP!

Betrayed

Verlogen

Verlogen bist du

Hast mich betrogen

Geglaubt hab ich dir

Jetzt bist du nicht mehr hier

Schmerz

Nur Schmerz hast du mir bereitet

Ausgelacht

Zum Weinen gebracht

Mir keinen Mut gemacht

Mir schlaflose Nächte gebracht

Hatte schon den Verdacht

Wie falsch du bist

Hab 's zu Ende gebracht

Dich ausgelacht

Hab geweint

Dich von oben angestarrt

An die Zeit gedacht

Die schön zwischen uns war

(von Deborah Seko)

Der INFOpunkt auf dem Marktplatz

Auf dem Marktplatz finden die Marktbesucher in der Regel am Donnerstag einen Informationsstand vor. Der Info-Punkt steht von 10 bis 12 Uhr gegenüber der Bäckerei Newzella. Über die Sozialraumkoordination wurde vor etlichen Jahren dieses Projekt gestartet. Inzwischen gewährleistet der Bürgerverein durch Mitglieder aus dem Vorstand diese Informationsstelle.

In regelmäßigen Abständen sind Vertreter der hiesigen Seniorenberatungen, des Deutschen Roten Kreuzes, der Johanner und der Caritas präsent. Auch die AWB stehen mit einem Vertreter den Bürgern regelmäßig mit Rat und Informationsflyern zur Seite. Die flexible Erziehungshilfe gGmbH ist ebenso regelmäßig vertreten.



INFOpunkt auf dem Marktplatz, Bild: Hansmann

Am Infopunkt werden Informationsschriften zu Angeboten und Aktionen von Neubrück und Umgebung vorgehalten, zum Beispiel die Stadtteilzeitung und Kölner Leben. Auch liegen hier die Vereinsbroschüren der in Neubrück tätigen Vereine. Aktuelles und Informatives gibt es hier natürlich kostenlos in schriftlicher Form, aber auch persönlich durch unsere Vorstandsmitglieder.

Der Info-Punkt ist zur Anlaufstelle für jeden geworden, z.B. für Senioren, die Hilfe und Unterstützung im häuslichen Bereich suchen. Den Menschen, die nicht aus Neubrück stammen, was gibt es hier, wie wo und wann. Viele kommen vorbei und fragen, was es Neues gibt. Hier ist immer ein persönlicher Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte da. Hier wird auch schon mal

- zu Wahlzeiten gefachsimpelt über Politik,
- Informationen untereinander ausgetauscht (Weißt du das schon?)
- Mitmacher gesucht: Gehst du mit ins Kino?
- eingeladen (Nächste Woche ist wieder Singen? Haben Sie Lust zu kommen?
- oder diskutiert (Was halten Sie vom Rather See?).

Es lohnt sich immer am Stand vorbei zu kommen und wenn es nur das persönliche Gespräch ist, das man anlässlich des Marktbesuches sucht. Wir freuen uns über jeden Kontakt, also nicht zögern, sondern einfach vorbeischaun und uns ansprechen. (Erika Streit, Mitglied des Bürgervereins)

SpielplatzpatInnen gesucht

In den letzten Jahren wurden hier in Neubr✓ck drei öffentliche Spielplätze neu gestaltet. Sie bieten den Kindern neue und attraktive Spielmöglichkeiten. Um die Attraktivität auf Dauer zu erhalten, ist es sehr wichtig, dass wir engagierte Bürger finden, die ein Auge auf den Spielplatz werfen.

Das trifft z.B für den Spielplatz Wolfgang-Borchert-Weg / Franz-Stock-Weg zu:

Zwei Spielplatzpaten kümmern sich um diesen Spielplatz mit unterschiedlichem zeitlichen und individuellen Engagement. Sie achten darauf, dass der Spielplatz in einem sauberen Zustand bleibt. Sie sprechen Kinder und ihre Eltern persönlich an, ihre mitgebrachten Essens- oder Trinkverpackungen nicht auf dem Spielplatz zu hinterlassen. Oft entwickelt sich ein sehr freundliches Gespräch: Es ist schön zu erfahren, dass es auch den Spielplatzbesuchern - egal ob Kind oder Erwachsener - sehr wichtig ist, einen sauberen und gepflegten Spielplatz aufzusuchen. Selbstverantwortung und Wertschätzung für einen schönen Spielort werden so nochmals bewusst gemacht. Ein verwahrloster Spielplatz führt zu weiterer Verwahrlosung und wird dann schnell zum Treffpunkt von nicht gern gesehenen Gruppen.

Durch die Mitarbeit von Spielplatzpaten können rechtzeitig Verschmutzungen oder defekte Spielgeräte der Stadt gemeldet und somit kann für eine schnelle Abhilfe gesorgt werden. Oft sind es selbst Eltern oder Großeltern, die mit ihren Kindern auf „ihrem Spielplatz“ sich gerne als Paten einbringen, um auf Schäden und Missstände aufmerksam zu machen, und sich für ein friedliches und respektvolles Miteinander einzusetzen.

Wer kann Spielplatzpate/-patin werden?

„SpielplatzpatInnen können alle werden: Eltern, Rentnerinnen, Rentner, Jugendliche, aber auch Vereine, Gruppen, Schulklassen oder andere Initiativen.

Die Übernahme einer Spielplatzpatenschaft erfolgt ausschließlich ehrenamtlich. Sie gehen keine finanziellen Verpflichtungen ein und Ihr Engagement bestimmen Sie selbst. Haftungsrechtlich können Patinnen und Paten nicht belangt werden.

Die SpielplatzpatInnen bekommen Unterstützung vom Amt für Kinderinteressen auch durch vierteljährliche Treffen mit gegenseitigem Gedanken- und

Erfahrungsaustausch sowie Bearbeitung und Behebung der von den SpielplatzpatInnen genannten Mängel durch die hierfür zuständigen Fachämter.

Ein weiterer Austausch von Informationen zwischen den Patinnen und Paten untereinander und dem Amt für Kinderinteressen ist durch die vierteljährlich erscheinende Spielplatzpatenzeitung „Spielplatz aktuell“ gegeben. Hier werden unter anderem Termine der Spielplatzpatentreffen, von Spielplatzfesten, Informationen über Ausleihmöglichkeiten von Spielen sowie allgemeine Informationen für SpielplatzpatInnen herausgegeben“.



Spielplatz Wolfgang-Borchert-Weg/Franz-Stock-Weg, Bild:privat

Um für die Kinder schöne Spielorte zu erhalten ist es sehr wünschenswert, wenn für die Spielplätze in unserem Stadtteil Paten gefunden werden.

Für folgende Spielplätze werden noch Paten gesucht: Hermann-Ehlers-Weg, Böhmweg und Theodor-Häcker-Str. Mit ihrem Engagement unterstützen sie unsere Kinder, unseren Stadtteil Neubr✓ck und die Stadt Köln! Für weitere Informationen steht auch der Bürgerverein zur Verfügung. (Renate Harder, Spielplatzpatin Wolfgang Borchert Weg)



Stadt Köln - Jugendamt
Amt für Kinderinteressen und Jugendförderung
0221 / 221-24145 und 221-26012



<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/spielplatzpatinnen-und-spielplatzpaten-gesucht>

Die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWB) in Neubrück

Mülldetektiv Ralf Lichte und Stadtreinigungsmeister Redouan El Makhfi von der AWB im Interview mit Sylvia Schrage

Was sind die Aufgaben eines Mülldetektivs, Herr Lichte?

Meine Aufgaben als Sachbearbeiter sind hauptsächlich die Präventionsarbeit, z. B. die Zusammenarbeit mit Vereinen wie hier dem Bürgerverein bei Aktionen „Kölle putzmunter“ und „Neubrücke macht sich schick“.

Wichtig ist uns die Aufklärungsarbeit, z. B. bin ich am Infostand auf dem Marktplatz dabei. Aber ich bin auch in Netzwerken wie dem Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie Neubrück, auf Straßenfesten mit einem Informationsstand mit Broschüren der AWB, aber auch bei Wohndialogen in verschiedenen Stadtteilen vertreten. Dort gibt es einzelne Teilnehmer, die es zu aktivieren gilt: Kindergärten, Schulen und Vereine.

Und was macht ein Stadtreinigungsmeister, Herr El Makhfi?

Ich bin für die Stadtreinigung sowie im Auftrag des Grünflächenamtes für die Spielplatz- und Grünanlagenreinigung zuständig. Weiterhin bin ich für die Bürger Ansprechpartner für Beschwerden und darüber hinaus bin ich Leiter des Reinigungsteams in Ihrem Bezirk. Ich beantworte alle Fragen rund um die Straßenreinigung, die Leerung von Papierkörben, illegale Müllabladestellen und zum Winterdienst und zum Laub im Herbst.

Was sagen Sie zu der Aussage vieler Bürger: „Neubrücke ist immer dreckig“?

Lichte: In Neubrück ist das leider nicht so einfach. Hier gibt es viele Grundstücke, die eine Anliegerreinigung haben und dort müssen die Eigentümer bis zur Fahrbahnmitte und den Gehweg selbst reinigen oder eben im Winter für die Befreiung von Schnee und Eis sorgen. Und dieses ist vielen Bürgern nicht bewusst.

Am Beispiel des Wohndialoges, wo es speziell um den Weismantelweg, Hermann-Hesse-Weg und Ludwig-Quide-Platz geht, konnten wir feststellen, wie wenig dort durch die Eigentümer gereinigt wurde. Wir werden nur tätig, wenn wir von dem Eigentümer beauftragt werden.

El Makhfi: Ich bin ja für den Bezirk Kalk zuständig. Problemecken geben es leider überall. Meistens aber auch durch wilden Müll, der einfach von den Bürgern illegal abgelegt wird. Auch Hausmüll wird in den AWB-Papierkörben auf der Straße entsorgt. Das führt natürlich dazu, dass die Papierkörbe an der Straße schnell überfüllt sind. Dies ist übrigens eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten auch die Bürger, uns



R. El Makhfi, Bild: AWB



R. Lichte, Bild: AWB

Hinweise dieser Müllsünder zu melden! Zum Beispiel kann über die Smartphone-APP „Sags uns“ wilder Müll gemeldet werden.

Gerade im Bereich der Fußgängerzone ist es oft sehr dreckig! Woran liegt das?

El Makhfi: Der Bereich Weismantelweg vom Marktplatz bis zum Netto wird drei Mal pro Woche gereinigt. Der Markt auch und der Spielplatz nur einmal pro Woche. Vom Netto bis zum Ende ist die Reinigungspflicht Anliegerreinigung und unterliegt den Eigentümern. Es gibt in dem Bereich Weismantelweg vom Markt bis Netto ausreichend Papierkörbe der AWB, die leider zu wenig genutzt werden.

Lichte: Es ist ein Fehldenken, dass die AWB immer und überall reinigen kann. Insgesamt muss mehr Eigenverantwortung her! Aktionen wie „Kölle putzmunter“ oder hier in Neubrück mit dem Bürgerverein „Neubrücke macht sich schick“ aktivieren den Bürger, sich selbst um die Sauberkeit zu bemühen. Alle möchten ein sauberes Umfeld und wir unterstützen gerne solche Aktionen!

Vielen Dank für das Interview!

Unsere zuständigen Gruppenleiter stehen von montags bis freitags in der Zeit von 06.00 bis 13.30 Uhr unter der für den Anrufer kostenfreien Tel: 0800/9 29 22 05, Mail: giesener@awbkoeln.de

Die AWB bieten verschiedene Möglichkeiten zur Abholung von Müll vor der Haustür. Infos dazu stehen im Wertstoff-Kalender, Termine können telefonisch unter 0221/9222222 oder online gebucht werden.

Sperrmüll holt die AWB ab – maximal drei Kubikmeter kostenlos.

Grünschnitt bis zu einem Kubikmeter kann bei den Recycling-Höfen der AWB abgegeben werden. In Frühjahr und Herbst zudem werden bis zu drei Kubikmeter kostenfrei abgeholt.

Elektrogeräte nehmen die AWB-Wertstoff-Center ebenfalls kostenlos an oder holen sie nach Terminvereinbarung ab.

50 bis 150 Euro Bußgeld werden fällig, wenn ein sperriger Gegenstand, etwa ein Stuhl oder ein Koffer, illegal abgelegt wird; 100 bis 410 Euro für mehrere Gegenstände. 410 bis 1530 Euro kostet es, wenn Sperrmüll ohne Termin an die Straße gestellt wird.

Wilde Müllablagerungen können gemeldet werden unter Telefon 0221/9222222 oder per Mail.

DJK Neubrück e.V.





Frauensport von Frauen für Frauen!
Speziell für muslimische und nicht-muslimische Frauen!




SPORTHALLE: GRUNDSCHULE EUROPARING 51-53 (LUDWIG-QUIDDE-PLATZ)
 DONNERSTAG: 18:00-19:00 UHR MIT WEIBLICHER TRAINERIN
 KURSBEITRAG IN DIESER GRUPPE 5,- EURO

UNSERE SPORTHALLE IST VON AUSSEN NICHT EINSEHBAR UND SOMIT KÖNNEN SIE GEMEINSAM MIT ANDEREN FRAUEN IN RUHE SPORT BETREIBEN UND DAS KOPFTUCH ABLEGEN! NATÜRLICH GERNE AUCH FÜR NICHT MUSSLIMISCHE FRAUEN!

الخارج من رايتكم لأحد يمكن ولا مغلقة مغطاة الرياضية لقاءة
 راحة بكل الآخرين النساء مع الرياضية تزاولي لكي وذلك

Kadınlar için spor. Kadın sporları!
Sports pour les femmes. Sport avec seulement femmes!

WIR SUCHEN GENAU SIE !!
 قضايرنا
 نم قىئاسنلنا
 لجالءاسنلنا
 قصاخ!ءاسنلنا
 ءاسنلل
 إتاملسملا

FRAUEN
 DIE LUST AUF SPORT
 ODER BEWEGUNG IN
 EINER NETTEN GRUPPE
 HABEN

SPORT FÜR JEDES ALTER
 UNTER QUALIFIZIERTER
 ANLEITUNG

DJK NEUBRÜCK E.V.
 Ansprechpartnerin unter
 01521 3511173
 oder
 vorstand@djk-neubrueck.de

Unser Abteilungsleiter freut sich
 auf jeden Neuling von jung bis
 alt

Lust auf Tischtennis!




Spielort
 Kurt-Tycholsky-Schule
 Helene-Weber-Platz 3
 51109 Köln-Neubrück
 (rechte Sporthalle)

Trainingszeiten
 Schüler/Jugend:
 Donnerstag
 17:30 - 19:30 Uhr
 Erwachsene:
 Montag
 19:00 - 21:30 Uhr
 Donnerstag
 19:30 - 21:30 Uhr

Kontakt
 Marco Stenlenbach
 0162 / 971 61 45

www.sv-neubrueck.com

Du möchtest Tischtennis lernen,
 deine Technik verbessern oder
 neue Freunde finden?
 Wir sind der Verein, den Du gesucht hast!
 Bei uns wird Spaß, Spielfreude
 und Teamgeist groß geschrieben!
 Wir freuen uns auf Deinen Besuch!



Ruck- zuck ist einfach.



sparkasse-koelnbonn.de/kwitt

**Weil man Geld schnell und leicht per Handy
 senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion
 unserer App.***

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.



NeuBröcker Geißböck

Die NeuBröcker Geißböck haben sich aus einer Gruppe begeisterter Fußballanhänger gebildet. Nachdem 2016 der Karnevalsumzug in Neubr^ück doch etwas spärlich durch die Straßen lief, haben sich am 28.04.2016 sieben FC Fans in der Gaststätte „Zum Kolle“ getroffen und den Stammtisch „NeuBröcker Geißböck“ gegründet, um im nachfolgenden Jahr den Umzug etwas zu vergrößern.

Nach kürzester Zeit belief sich die Mitgliederzahl auf 16 Personen, darunter befanden sich auch die ersten weiblichen Mitglieder. Leider hatten die Geißböcke auch einige Austritte und sogar zwei Todesfälle zu beklagen. Mittlerweile sind sie 18 Mitglieder, wobei sich der Damenanteil von zwei auf sechs Mitglieder erhöht hat.



Neubröcker Geißböck auf dem Marktplatz, Bild: privat

In „Unser V e e d e l“ wird auch jährlich für die Geißböcke vor dem Karnevalsumzug ein Frühstück gereicht und nach dem

ganzen Trubel lassen die Karnevals Jecken den Sonntag mit einer heißen Suppe und reichlich Bier auf Vereinskosten bei der Vereinswirtin gemütlich ausklingen.

Seit 2017 wird jährlich ein Sommerfest gefeiert, zudem auch Nichtmitglieder gegen einen kleinen Kostenbeitrag herzlich eingeladen sind. Aktivitäten werden bei uns groß geschrieben: Karnevalsveranstaltungen, Sommerfeste etc. und in diesem Jahr war eine Schiffstour das Highlight.

Getroffen wird sich einmal im Monat im Neubr^ücker Bistro „Unser Veedel“, um Beiträge zu sammeln, verschiedene zu besprechen und zu planen. Bei diversen Veranstaltungen wie Maibaumaufstellung, Adelheidsdiade oder beim Adventseinklang bewirtschaftet der Stammtisch meistens den Bierwagen, wobei es immer lustig zugeht.

Wie in jeder kleinen Gruppe werden auch hier neue Mitglieder gesucht. Termininformationen zu den Versammlungen gibt es in dem Vereinslokal „Unser Veedel“ (Heinrich-Lersch-Str. 25).



ALTE LEIPZIGER
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

FOCUS MONEY
BESTE
DIREKTVER-
SICHERUNG BAV
Hybridpolicen mit Sicherungsfonds
Servicetarife (Bestnote 3x vergeben)
Franke | Bornberg
Test 43/2017

Top-Schutz
über Ihren
Arbeitgeber

So können Sie Ihre Vorsorge verdoppeln – mit der Direktversicherung.

Ganz einfach Steuern und Sozialversicherungsbeiträge sparen – zugunsten Ihrer Altersvorsorge.



Generalagentur Bob G. Baus · Krummer Büchel 12 · 50676 Köln Altstadt-Süd · Homeoffice in Neubr^ück
Telefon 0221 70004922 · baus@al-h.koeln · www.baus.al-h.de

Neues vom SPD-Ortsverein Köln-Brück/Neubrücke

Wir waren doch sehr erschrocken, als in der Zeitung stand, dass Neubrück an dritthöchster Stelle bei der Kinderarmut in Köln liegt. Wie groß müssen hier die Sorgen der Eltern sein? So wollten wir als SPD-Ortsverein im Stadtteil konkret etwas vorschlagen, was die Bildungssituation von der Struktur her für die Zukunft verbessern könnte.

Wir haben unsere alte Forderung nach einer Gesamtschule Neubrück wieder bekräftigt und einen Brandbrief an die SPD-Fraktion im Bezirk Kalk geschrieben. Darin fordern wir nochmals eindringlich den politischen Einsatz für diese Schule.

Eine Gesamtschule bringt den gesellschaftlichen Vorteil, dass es möglich ist,

- alle Schulabschlüsse bis zum Abitur dort zu machen
- Kindern aus den verschiedensten Bildungskreisen ein gemeinsames Lernen zu ermöglichen
- durch das Angebot einer Ganztagschule jedem Kind die Möglichkeit zu geben, alle notwendigen Lernschritte/Hausaufgaben unter Beteiligung von Lehrern zu erledigen
- den Schülerinnen und Schülern eine viel bessere Pädagogik und persönliche Förderung zugute kommen zu lassen

So werden auch die neu in den Stadtteil gezogenen Kinder bildungsmäßig nicht abgehängt.

Das Gelände der Hauptschule in Neubrück hat die nötige Größe für eine Gesamtschule und gehört der Stadt Köln. Dieser bauliche Vorteil lädt geradezu ein, dort mit wenig Aufwand die entsprechenden Baumaßnahmen durchzuführen.

Der Umbau der Hauptschule in eine Gesamtschule hätte auch einen Vorteil für die gesamte Stadt, die Zahl der dringend gesuchten Gesamtschulplätze würde deutlich erhöht.

Die Eltern hätten eine Sorge weniger und unser Neubrück würde als Vorort, in dem man das Abitur machen kann, auf jeden Fall aufgewertet.

Inge Kurtenbach (stellvertretende Vorsitzende)

WORD UP!

Circle

Ich bin sauer.

Bin sauer auf mich, auf dich, auf euch alle.

Lacht ruhig, findet es lustig.

Es macht mir nichts aus.

Schreit mich an, macht mich fertig.

Es ist mir egal.

Ihr denkt, dass ihr was Besseres seid.

Aber ich kenne die Wahrheit.

Denkt ihr echt, dass ich eure lächelnden Gesichter nicht sehe?

Das ich nicht weiß, was ihr denkt, sagt und fühlt.

Denkt ihr echt, dass ihr mit euren Taten durchkommt?

Das alles mit einer Entschuldigung vorbei ist.

Ich weiß, wie ihr fühlt.

Es tut euch nicht leid.

Reue spürt ihr nicht.

Eure Taten könnt ihr nicht rückgängig machen.

Ihr wollt es nicht.

Aber alles kommt mal auf einen zurück.

Und wenn ihr am Boden seid, sehe ich auf euch herab.

Ob ich lachen werde?

Das weiß ich nicht.

Ob ich weinen werde?

Damit habe ich nie aufgehört.

(von Esther Abass)

Zum 40. Mal eine Woche für SeniorInnen

Vor vierzig Jahren organisierten Vertreter des Deutschordens-Wohnstiftes, der Kirchengemeinden, des Bürgervereins und des Elternbildungswerks erstmals eine besondere Veranstaltungsreihe für ältere Bewohner unseres Stadtteils, die Neubrücker Seniorenwoche. Seitdem hat diese Seniorenwoche jedes Jahr mit wechselnden Programmen immer wieder die Besucher begeistert.



DOW-Sommerfest 2018, Bild: C. Pfaff

Dieser Arbeitskreis nimmt Anregungen aus dem Stadtteil auf z. B. wurden schon Tanzveranstaltungen, Lesungen oder Filmnachmittage durchgeführt.

Ausflüge werden immer gewünscht von Senioren aus dem Stadtteil, da viele SeniorInnen dies nicht mehr alleine können oder sich das nicht mehr zutrauen. Hier organisiert das Deutschordens-Wohnstift immer einen großen Bus und plant den Ausflug meist auch mit Mittagessen oder Kaffee/Kuchen. Wichtig ist da, dass auch der Fußweg nicht zu beschwerlich oder die

Rollstühle geschoben werden können – alles also Seniorengerecht ist. So ist unter anderem eine Busfahrt zum „Garten der Schmetterlinge“ auf dem Gelände von Schloß Sayn in Koblenz-Bendorf geplant.

Immer wieder wird der Bezug zur Kirche mit einbezogen durch den gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst. Auch die Filmnachmittage im Stadtteil sind sehr begehrt.

Beliebt sind immer Begegnungen mit anderen Generationen z. B. Kindergarten und Schulbesuche. Da haben nicht nur die Seniorinnen und Senioren Spaß, auch die Kinder begrüßen die Besucher mit Liedern und freuen sich über die Omas und Opas die zu Besuch sind. Ein toller Spaß für alle!

Das große Sommerfest im Deutschordens-Wohnstift beendet dann die Seniorenwoche. Dort gibt es immer Live-Musik und ein interessantes Bühnenprogramm. Bei schönem Wetter findet das Fest im schönen großen Garten bei Kaffee und Kuchen statt.

Im Jahr 2019 finden dann die 40. Neubrücker Seniorenwochen vom 26.06.2019 bis zum 04.07.2019 mit neuen interessanten Veranstaltungen statt. Das ausführliche Programm der Seniorentage wird ab Mai 2019 vorgestellt. Merken Sie sich aber schon jetzt den Termin vor ... und auf viele Teilnehmer freut sich das Organisationsteam.



Ihre Apotheke für Gesundheitsvorsorge und Wohlbefinden!

europa Apotheke

Wir sehen
Sie gerne
gesund!

Sonja Krebber-Link — An St. Adelheid 12 — 51109 Köln
0221 - 9894970 — kontakt@europa-apotheke-koeln.de

Neues Projekt an der GGS Europaring „Amen Ushta“

„Amen Ushta“ ist Romanes und auf Deutsch bedeutet es „Wir stehen auf“. Es ist ein Bildungsprojekt des Rom e.V. für Roma- und Sinti- Kinder zur Realisierung ihres Menschenrechts auf Bildung. Seit August 2014 arbeitet das Projekt in Grundschulen im rechtsrheinischen Köln.

Wir unterstützen die beteiligten Schulen mit Schulmediation, Deutschförderung, Hausaufgabenhilfe und Elternarbeit. Wir begleiten und übersetzen Gespräche zwischen Schule und Eltern, vermitteln zwischen Schule und Eltern, unterstützen die Kinder in Klein- und Einzelgruppen, teilweise auch im Unterricht oder mit Hausaufgabenhilfe. Bei Bedarf organisieren wir Termine für die Eltern, begleiten sie zu Behörden und bei allen schulischen Fragen ihrer Kinder.

Unsere Ziele sind:

- Integration und Förderung der Roma- und Sinti-Kinder in den Grundschulen, damit sie möglichst gute schulische Erfolge erreichen können und weiterführende Regelschulen wählen können.
- Realisierung ihres Menschenrechts auf Bildung.
- Abbau von Vorurteilen der Roma- und Sinti-Minderheit gegenüber in den Schulen.
- Integration der Roma- und Sinti- Familien in die Gesellschaft.
- Motivation der Roma- und Sinti- Familien für die Bildung und somit Bekämpfung von Schulabsentismus.
- Aufbau und Pflege der Kommunikation zwischen Schulen und Eltern.

Schon unsere Ziele zeigen, dass die Lebenssituation der Roma- und Sinti- Familien und ihrer Kinder von vielen Vorurteilen, aber auch besonderen Lebensbedingungen geprägt ist. Deswegen versteht sich ein großer Teil unserer Arbeit als Brücke zwischen den Schulen und Eltern, um beide Seiten für die Zusammenarbeit zu motivieren. Damit schaffen wir gute Rahmenbedingungen für schulische Erfolge.



vlnr: Enis Ibraimi (Schulmediator), Christina von Haugwitz (Fachkraft für Alphabetisierung), Ismeta Stojkovic (Projektleiterin) -- Bild: privat

Aufgrund der kulturellen Hintergründe der Teammitglieder können wir allen Beteiligten vorurteilsfrei begegnen. Unser Team besteht aus Roma und Nicht-Roma und damit sind wir das beste Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit der beiden Gesellschaften, sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern.

An der Grundschule „Europaring“ in Neubrück sind wir seit Anfang des Schuljahres 2018/19 tätig und damit noch ein „neues“ Projekt in diesem Stadtteil und dieser Schule. Das heißt für uns erst mal Vertrauen bei den Eltern und dem Kollegium aufbauen. Wir freuen uns darauf uns im Stadtteil bekannt zu machen, bei den vorhandenen Angeboten und Organisationen mögliche Kooperationspartner finden und aktiv das Leben der Menschen hier bereichern.

Kontakt: Ismeta Stoikovic
0172 967 96 25
www.romev.de
amen.ushta@romev.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Neue Projekte, neue Einrichtungen, ein neues Entree in den Stadtteil, zukünftige Projekte und fortgeführte Angebote sind diesmal unsere Hauptthemen in der Stadtteilzeitung. Wir denken, dass wir wieder eine gute Auswahl von Beiträgen aus und über Neubrück zusammengestellt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Noch mehr freut es uns, wenn Sie aktiv mitgestalten wollen: Als Redakteur, als Korrekturleser, als Themenfinder, als Fotograf, als Werbepartnerakquisiteur und, und, und.

Natürlich können Sie ihre Artikel, Berichte und Fotos für die Stadtteilzeitung uns auch einfach so zusenden: buergerverein-neubrueck@web.de

Ihr Redaktionsteam

Schlank, gesund und lecker ins neue Jahr

mit den neuen Angeboten des Elternbildungswerks Neubrück!

„Eine gute Küche ist das Fundament allen Glücks“ lautet ein Zitat des französischen Meisterkochs George Auguste Escoffier. Es spornt an, die eigene Ernährungsweise genauer unter die Lupe zu nehmen. Gelegenheit dazu bieten gleich vier Angebote aus dem Bereich Ernährung und Kochen, mit denen das Elternbildungswerk Neubrück ins Jahr 2019 startet.

Passend zu den guten Vorsätzen, die viele alljährlich an Silvester fassen, geht es am 17. Januar 2019 um 19:30 Uhr los mit dem Vortrag „Abnehmen, aber richtig!“. Diplom-Ökotrophologin und Ernährungsberaterin/DGE Nora Rieder verrät, warum Diäten nichts bringen. Sie erklärt, wie Sie richtig abnehmen, dem Jo-Jo-Effekt vorbeugen und Ihr Gewicht dauerhaft halten.

Am 19. Februar 2019 um 17:30 Uhr dreht sich alles um das Thema Zucker. Sie erfahren, hinter welchen verschiedenen Begriffen sich der süße Dickmacher versteckt, wie Zucker im Körper wirkt und warum er dick und süchtig macht.

Um ein ganz anderes Thema geht es in der Veranstaltung „Männer allein am Herd“ am 14. März 2019 um 19:30 Uhr: In vielen Familien ist traditionell noch immer die Frau fürs Kochen zuständig. Doch was tun, wenn die Ehefrau oder

Lebensgefährtin krank oder altersbedingt nicht mehr in der Lage ist, sich um die Zubereitung des Essens zu kümmern? Viele Männer sind verunsichert, wenn sie sich von heute auf morgen zum ersten Mal selbst versorgen müssen. Dass Kochen kein Hexenwerk ist und mit welchen Tricks es sogar Spaß macht, zeigt Ihnen Ernährungsberaterin Nora Rieder. Sie erhalten viel Basiswissen, bekommen unkomplizierte und leckere Rezepte an die Hand und erfahren, warum Männer anders essen als Frauen.

Am 11. April 2019 schließlich dreht sich alles um die Frage „Was koche ich heute?“. Wer regelmäßig für sich oder die Familie kocht, kennt diese Frage sicher nur zu gut. Viele haben wenig Zeit zur Verfügung und keine Lust auf komplizierte Rezepte und teure Zutaten. Wie Sie günstig und schnell leckere Gerichte zubereiten

und welche Lebensmittel Sie dafür immer auf Vorrat haben sollten, erfahren Sie im Vortrag „Fix fertig – schnell und günstig kochen für die ganze Familie“ um 19:30 Uhr.



Anmeldungen nimmt das Elternbildungswerk Neubrück unter 0221/ 895633 oder info@eb-neubrueck.de entgegen.



Kursleitung: Diplom Ökotrophologin & Ernährungsberaterin Nora Rieder, Bild: RTL

Der Spielertreff

In Neubrück im TIP treffen sich jede Woche Leute zum Spielen und zum Spaßhaben. Zwei Stunden sitzen sie und spielen Rummikub. Man muss sich konzentrieren, aber natürlich gibt es auch Zeit zur Unterhaltung. Da nicht immer alle Teilnehmer kommen, bilden sich oft verschiedene Gruppen.

Diesen Spielertreff gibt es seit dem 26. März 2007. Vorher hatte man auf einem Treffen des Seniorennetzwerkes einige neue Angebote für den TIP verabredet. Frau Sieglinde Hollaender übernahm die Leitung des Spielertreffs. Damals wurde einmal im Monat jeweils am letzten Montagnachmittag gespielt, außer in den Ferien. Es gab verschiedene Spielangebote, auch eine Doppel-

kopfrunde hielt sich lange. Zum Jahresende wurde alljährlich ein gemeinsames Beisammensein organisiert. Im Jahr 2014 entstand dabei ein richtiger Event, da ein Musiklehrer vom Elternbildungswerk mit seiner Musik für fröhliche Stimmung sorgte.

Seit 2014 leitete Frau Ute Harnischmacher den Spielertreff. Sie organisierte den Jahresabschluss mit Kaffee und Kuchen im DOW – Café. Anfang dieses Jahres musste sie leider die Leitung krankheitshalber abgeben.

Das Spielen geht weiter, die Gruppe beschloss, sich jede Woche zu treffen. Die Leitung hat jetzt Frau Gaby Peters (ein Generationswechsel fand statt). Immer noch ist Rummikub sehr beliebt. Es ist aber auch möglich, anderes zu spielen: Kniffel, Triomino u.a. Eine Doppelkopfrunde kommt zur Zeit nicht zustande.

Bei den monatlichen Treffen fanden sich immer SpielerInnen für mehrere Spielrunden ein. Jetzt zum allwöchentlichen Treff sind es oft weniger. Daher sind alle Spielfreunde herzlich eingeladen. (ad)



Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr im TIP Kontakt: G. Peters, Tel.: 01525/3398675



belibtes Spiel Rummy-Cup, Bild: Dilling

UP-Kampagne: Gemeinsam Zukunft gestalten für Neubrück

Bereits seit 2016 treffen sich BürgerInnen aus Neubrück, die mit Aktionen und Ideen den Stadtteil zu einem anderen und einem besserem Image verhelfen wollen. Ein neues Logo wurde kreiert, das man auf T-Shirts und Tassen mittlerweile erwerben kann. Auch die vor kurzem aufgestellten Ortseingangsbegrüßungsschilder sind eine Idee der UP-Kampagne. Diese Schilder werden, neben der Begrüßung aller Besucher und Bewohner Neubrücks, auch mit Hinweistafeln für das jeweilige Event bestückt, um eine höhere Aufmerksamkeit für die Aktionen im Stadtteil zu erreichen.



Picknick auf dem Marktplatz 2018, Bild: Schrage

Das große Picknick auf dem Marktplatz startete bereits 2017 und wurde 2018 mit viel Erfolg fortgeführt. Die UP-Gruppe hat von den vergangenen Aktionen Anregungen für das kommende Picknick mitgenommen. In diesem Jahr haben am 15. Juni wieder alle BürgerInnen die Möglichkeit, sich bei einem Picknick auf Ihrem Marktplatz zu treffen und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Der 3. Garten- und Garagenflohmarkt Neubrück startet am 18.05.2019 von 10 – 16 Uhr. Übrigens nicht nur für Eigenheimbesitzer, sondern auch für Mieter, die das Einverständnis ihres Vermieters besitzen, können mitmachen. Angemeldete Trödler erhalten Luftballons, um auf ihren Stand aufmerksam zu machen. Auch werden alle Stände in einer Stadtteilkarte markiert, so dass alle Interessierten die Stände gut finden. Je mehr Stände in einer Straße mitmachen, umso attraktiver ist der Standort und umso mehr Spaß macht es, gemeinsam mit den Nachbarn zu verkaufen! Fragen Sie Ihre Nachbarn, ob sie mitmachen!



Alle BürgerInnen, die Lust haben mitzumachen, Ideen haben oder sich einbringen möchten, können sich gerne unter Tel. 8903005 oder Facebook über die nächsten Termine der UP-Kampagne informieren.

Bei Interesse bitte ausschneiden und ausfüllen

Anmeldung Flohmarkt

Hiermit melde ich mich für den 3. Garten- und Garagenflohmarkt (18.05.2019) an und bestätige, dass meine Anschrift auf der gemeinsamen Karte veröffentlicht werden darf. Die Anmeldegebühr von 5 Euro lege ich der Anmeldung bei.

Name

Anschrift

Telefon/Email

Unterschrift

!!! Die Anmeldung am Infostand (Marktplatz) abgeben oder bei Schrages (Bernanosweg 4) einwerfen !!!

Spaß am Singen mit den New-Bridge-Singers

Die New-Bridge-Singers (NBS) wurden hier in Neubr^{ück} vor über 20 Jahren (1996) gegründet. Entstanden sind sie aus einem Projektchor für einen Karnevalsauftritt beim „Kölschen Ovend“ in St. Adelheid. Gleichzeitig begann die neue Kirchenmusikerin ihre Arbeit in der Gemeinde. Unter ihrer Leitung entstand ein gemischter Chor, dessen Auftritte sich zunächst auf die musikalische Begleitung von Messen in der Gemeinde konzentrierten. Sehr schnell kamen jedoch

Auftritte im Pfarrverband – zum Beispiel Bürgerfest in Rath-Heumar/Tauffeier in Dellbr^{ück}/Hochzeit in Br^{ück} - hinzu. Im Jahr 2007 trat unsere

Chorleiterin zurück. Wir entschieden uns jedoch weiterzumachen. Seitdem finanzieren wir uns selbst durch einen Mitgliedsbeitrag.

Der Chor besteht z. Zt. aus 20 Mitgliedern. Obwohl wir alle etwas „in die Jahre“ gekommen sind, haben wir immer wieder mal neue Mitglieder gewinnen können. Der Spaß und die Freude am Singen und auch die gemeinsamen Feste, wie Sommerfest oder Weihnachtsfeier, sind ein wesentlicher Bestandteil des Chores.

Die Freude am Singen wird durch unsere derzeitige jugendliche Chorleiterin ESYLLT Kliemt gewährleistet. Sie bringt uns jede Woche bei, dass Singen mehr ist, als Noten aneinander zu reihen. So haben wir z. B. Beiträge zum Adventssingen 2017 in St. Adelheid und zum Gemeindefest Trinitatis 2018 gestaltet. Momentan proben wir für einen Auftritt bei einer Messe in St. Adelheid. Neben neuer geistlicher Musik singen wir auch sehr gerne bekannte Stücke z. B. von ABBA, Paul Simon, Eric Clapton und anderen. Grundsätzlich kann jedes Chormitglied mit eigenen Wünschen zur Liedauswahl beitragen.

Geprobt wird (außer in den Ferien) jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Jugendheim St. Adelheid. Interessierte sind herzlich willkommen. Hierbei spielen weder Chorerfahrung noch Stimmlage oder Alter eine Rolle.



Weitere Informationen erteilt gerne jedes Chormitglied oder Manfred Winkelmann Tel. 892604 oder winkelmann1@t-online.de



SMART.
Dent



MEGA.
Dent



GIGA.
Dent



Private Krankenversicherung



Stiftung
Warentest

+

SEHR GUT
(0,8)

Finanztest

GIGA.Dent

Im Test:
220 Zahnzusatztarife

Ausgabe 05/2018

www.test.de

16EZ80

Ganz groß im Schutz Ihrer Zähne.
Die Zahntarife der HALLESCHER: Einfach smart,
mega leistungsstark und gigantisch günstig.



Generalagentur Bob G. Baus
Krummer Büchel 12, 50676 Köln Altstadt-Süd, Homeoffice in Neubr^{ück}
Tel. 02 21/70 00 49 22
baus@al-h.koeln, www.baus.al-h.de

Nicht nur zur Weihnachtszeit: Geflüchtete brauchen unsere Unterstützung!

Viele Geschichten gäbe es zu erzählen nach bald vier Jahren Flüchtlingshilfe in der Initiative „Willkommen in Brück und Neubrück“. Als man sich damals im Pfarrsaal von St.Hubertus traf, dachten wohl die meisten, nach ein paar Monaten wäre die Willkommens-Arbeit getan.

Es kam anders, ganz anders. Derzeit leben immer noch über 300 Geflüchtete in unserer Nachbarschaft. Und es geht längst nicht mehr darum, sie mit dem Nötigsten zu versorgen, denn die meisten sind in unserem Alltag angekommen.

Viele haben sich mit Erfolg auf den oft mühsamen Weg gemacht, hier ihr Zuhause zu finden, sich zu integrieren. Das gelingt aber nicht ohne unsere Unterstützung: Wir begleiten Grundschul-Kinder und Geflüchtete, die Richtung Abitur unterwegs sind. Hausaufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitung, Nachhilfe, gehören ebenso dazu wie die Begleitung zu Behörden oder bei der Suche nach Arbeit. Und schließlich organisieren wir auch Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer.

Aber: Nicht alles, was getan werden müsste, können wir tun. Deshalb suchen wir Verstärkung. Auch ein paar wenige Stunden in der Woche können helfen.

Und die Hilfe lohnt sich – nicht nur für die Geflüchteten. Auch für die Helferinnen und Helfer. Es kommt viel Dankbarkeit zurück, es entstehen mitunter freundschaftliche Kontakte.

Beispiel: „Hilf mir, es selbst zu tun“, nach diesem Motto begleitet Petra seit Jahr und Tag einen jungen Mann aus Guinea, der jetzt zielstrebig seine Lehre macht und gerne zum Erzählen oder zum gemeinsamen Kochen bei Petra vorbeikommt.

Und ein Erlebnis der besonderen Art ist - nach langem Warten und tausend Behördengängen - eine gelungene Familien-Zusammenführung. Wenn, wie neulich, ein Vater nach über zwei Jahren sein jüngstes Kind zum ersten Mal in den Arm nimmt: Pures Glück, auch für diejenigen von uns, die den mühsamen Weg nach Kräften unterstützt haben.

Die Geflüchteten brauchen uns, um in unserer Mitte dauerhaft ihren Platz zu finden. Es gibt eine Menge zu tun - und das wird sich so bald auch nicht ändern. Aber: Gutes tun kann gut tun. Das ist inzwischen die Erfahrung vieler, die einen Teil ihrer freien Zeit dem Engagement in der Initiative schenken. Probieren Sie's aus?! Wir freuen uns auf Sie!

(Wolfgang Schmitz)



www.winbrueck.de

Kontakt: willkommen-in-Brueck@posteo.de

Facebook: „Willkommen in Brück“



Sommerfest in der Geflüchtetenunterkunft Neubrücker Ring 2018



Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Kontakt: buergerverein.neubrueck@web.de

Telefon: (0221) 890 30 05

Auflage: 4.500 Stück

Redaktion: Antje Dilling, Jochen Dilling, Manfred Prante, Inge Scheuer, Sylvia Schrage, Andreas Hansmann, Renate Harder, Erika Streit

Satz: Andreas Hansmann

unterstützt von:

VEEDEL
Lebenswerte
 Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln

Redaktionschluss für die kommende Ausgabe:
 30.4.2019

Termine Januar bis Juni 2019

Tag	Datum	Start	Angebot	Ort	Veranstalter
So	06.01.2019	11:00 Uhr	Neujahrsempfang	Kirche St. Adelheid	Roncalli Verband
So	06.01.2019	10:30 Uhr	Kinderkirche	Ev. Gemeindezentrum	Ev. Trinitatisgemeinde
Mo	07.01.2019	10:00 Uhr	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Di	08.01.2019	10:00 Uhr	Schuhverkauf	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Do	10.01.2019	15:00 Uhr	Diashow Kanaren, Teil 1"	DOW-Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Do	10.01.2019	19:30 Uhr	Abnehmen, aber richtig	Ev. Gemeindezentrum	Elternbildungswerk
Di	15.01. 2019	10:00 Uhr	Mobile Boutique „Remo Moden“	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Do	17.01.2019	19:30 Uhr	Abnehmen, aber richtig!	Ev. Gemeindezentrum	Elternbildungswerk
Do	17.01.2019	19:00 Uhr	Sprechzeit Bürgerverein	Treff im Pavillon	Bürgerverein Köln-Neubrücke e. V.
Mo	21.01.2019		Start Systematische Elterntraining	Jugend- u. Gem.-zentrum	Elternbildungswerk
Di	22.01.2019	9.00 Uhr	Einschlafen, Durchschlafen, Ausschlafen f. Kinder	Treff im Pavillon	Elternbildungswerk
Mi	23.01.2019	19:00 Uhr	UP-Kampagne Zukunft Neubrück	Treff im Pavillon	UP-Kampagne/ Bürgerverein
So	03.02.2019	11:00 Uhr	Abschiedsgottesdienst Pf. Mauschwitz	Ev. Gemeindezentrum	Ev. Trinitatisgemeinde
So	03.02.2019		Walderkundung	s. Programmheft	Elternbildungswerk
Mo	04.02.2019	10:00 Uhr	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Di	05.02.2019	15:00 Uhr	Singen macht Spaß	Treff im Pavillon	Veedel e. V./ Bürgerverein
Mi	06.02.2019	12:00 Uhr	Gemeinsame Mahlzeit	Deutschordens-Wohnstift	Anmeldung über Pfarrbüro St. Adelheid
Mi	06.02.2019	15:00 Uhr	Karneval mit Peter Kasten	Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Do	07.02.2019	16:15 Uhr	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Fr	08.02.2019	16:30 Uhr	Holzarbeiten für Kinder	Ev. Gemeindezentrum	Ev. Jugend Hövi, Tel. 879 440
Sa	09.02.2019	19:30 Uhr	Kostümparty	Jugend- u. Gem.-zentrum	1. Neubrücker Hunnenhorde
Di	12.02.2019	15:30 Uhr	Männer allein am Herd	Ev. Gemeindezentrum	Elternbildungswerk
Fr	15.02.2019	15:00 Uhr	Klavierkonzert	Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Di	19.02.2019	17:30 Uhr	Zucker, süßer Dickmacher	Ev. Gemeindezentrum	Elternbildungswerk
Sa	23.02.2019	19:30 Uhr	Loss mer fiere	Jugendheim St. Adelheid	Katholische Jugend
Do	28.02.2019	9:00 Uhr	Möhness	Kirche St. Adelheid	Arbeitskreis Möhness
Do	28.02.2019	10:00 Uhr	Krachmacherumzug	Umzug durch die Siedlung	GGG Europaring
Do	28.02.2019	15:00 Uhr	Wieverfastelovend for Gros un klejn	Jugend- u. Gem.-zentrum	JUGZ
So	03.03.2019	12:00 Uhr	Karnevalszug Neubrück	Europaring, Rob-Schuhman-Str.	Bürgerverein Köln-Neubrücke e. V.
Mi	06.03.2019	12:00 Uhr	Gemeinsame Mahlzeit	Deutschordens-Wohnstift	Anmeldung Pfarrbüro St. Adelheid
Fr	08.03.2019	10:00 Uhr	Schuhverkauf	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Mo	11.03.2019	10:00 Uhr	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Do	14.03.2019	19:30 Uhr	Männer allein am Herd	Ev. Gemeindezentrum	Elternbildungswerk
Mo	18.03.2019	15:00 Uhr	Klavierkonzert	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift

Tag	Datum	Start	Angebot	Ort	Veranstalter
Fr	22.03.2019	16:30 Uhr	Kochen und Backen	Ev. Gemeindezentrum	Ev. Jugend
Mo	25.03.2019	15:00 Uhr	Diashow Stubaital	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Mo	25.03.2019	17:00 Uhr	Infoveranstaltung Grün Hoch 3	s. Aushang	Bürgerverein / Stadt Köln
Mo	25.03.2019	18:00 Uhr	Mitgliederversammlung	s. Aushang	Bürgerverein Köln-Neubrücke e. V.
Mi	27.03.2019	15:00 Uhr	Gitarrenkonzert	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Mo	01.04.2019	10:00 Uhr	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Mi	03.04.2019	12:00 Uhr	Gemeinsame Mahlzeit	Deutschordens-Wohnstift	Anmeldung Pfarrbüro St. Adelheid
Do	04.04.2018	10:00 Uhr	Seniorenberatung	Info-Punkt Marktplatz Neubrück	DRK/ Johanniter/ Caritas
Do	04.04.2019	16:15 Uhr	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Mo	08.04.2019	15:00 Uhr	Diashow „Kanaren, Teil 2“	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Do	11.04.2019	19:30 Uhr	Fix fertig - Kochen für die Familie	Ev. Gemeindezentrum	Elternbildungswerk
Do	11.04.2019	19:00 Uhr	Sprechzeit Bürgerverein	Treff im Pavillon	Bürgerverein Köln-Neubrücke e. V.
Fr	12.04.2019	15:00 Uhr	Cellokonzert	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Mo	15.04.-18.04.2019		Osterfahrt für Kinder ab 6 J.	Ev. Gemeindezentrum	Ev. Jugend Hövi, Tel. 879440
Mo	15.04.-18.04.2019		Dschungelcamp	Jugend- u. Gem.-zentrum	JUGZ
Do	18.04.2019	10:00 Uhr	Mobile Boutique „Seniorshop“	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Do	25.04.2019	16:00 Uhr	Kölsche Lesung en Paulas Jade	Paula Hiertz	Anmeldung erbeten: Tel. 892460
Di	30.04.2019	15:00 Uhr	Singen macht Spaß	Treff im Pavillon	Veedel e. V./ Bürgerverein
Mi	01.05.2019	12:00 Uhr	Gemeinsame Mahlzeit	Deutschordens-Wohnstift	Anmeldung Pfarrbüro St. Adelheid
Do	02.05.2018	10:00 Uhr	Seniorenberatung	Info-Punkt Marktplatz Neubrück	DRK/ Johanniter/ Caritas
Do	02.05.2019	16:15 Uhr	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Mo	06.05.2019	10:00 Uhr	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Do	09.05.2019	10:00 Uhr	Mobile Boutique „Modemobil“	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Fr	10.05.2019	15:00 Uhr	Klavierkonzert	DOW- Begegnungszentrum	Deutschordens-Wohnstift
Di	14.05.2019	9:00 Uhr	Einschlafen, Durchschlafen, Ausschlafen	Treff im Pavillon	Elternbildungswerk
Sa	18.05.2019	10:00 Uhr	Garten- und Garagenflohmarkt	Überall in Neubrück	UP-Kampagne/ Bürgerverein
So	02.06.2019		Kinderkirchenausflug	s. Aushang	Ev. Trinitatiskirche
Mo	03.06.2019	10:00 Uhr	Seniorenfrühstück	Treff im Pavillon	Seniorennetzwerk Neubrück
Mi	05.06.2019	12:00 Uhr	Gemeinsame Mahlzeit	Deutschordens-Wohnstift	Anmeldung Pfarrbüro St. Adelheid
Do	06.06.2018	10:00 Uhr	Seniorenberatung	Info-Punkt Marktplatz Neubrück	DRK/ Johanniter/ Caritas
Do	06.06.2019	16:15 Uhr	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/Veedel e. V.
Do	13.06.2019	19:00 Uhr	Sprechzeit Bürgerverein	Treff im Pavillon	Bürgerverein Köln-Neubrücke e. V.
Sa	15.06.2019	14:00 Uhr	Picknick	Marktplatz Neubrück	UP-Kampagne/ Bürgerverein
So	16.06.2019		Trinitatisfest	Ev. Kirche/ Gemeindezentrum	Ev. Trinitatisgemeinde
	26.06. – 04.07.2019		40. Neubrücker Seniorentage	s. Aushänge, Programm	Arbeitskreis Seniorentage
Do	27.06.2019	16:00 Uhr	Kölsche Lesung en Paulas Jade	Paula Hiertz	Anmeldung erbeten: Tel. 892460

regelmäßige Angebote



Bürgerverein Neubrücke e.V.
Sylvia Schrage
c/o Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 -8, 51109 Köln
Tel. 890 30 05 / www.buergerverein-neubrueck.de

Di Vorlesen für Kinder - zusammen mit Stadtbibliothek
++ Kreativtreff (1. und 3. Di im Monat) ++ Faszienyoga (in den Sommerferien) **Mi** Aquarellmalgruppe ++ Russischer Nachmittag **Do** Vorlesen für Kinder ++ Taschengeldbörse - zusammen mit Veedel e.V. (1. Do: Wer erklärt mir mein Handy, 3. Do Info) **Fr** Tisch der Kulturen - Nähcafé **So** Sonntagscafé (gemeinsam mit der Willkommensinitiative)



Caritasverband für die Stadt Köln
Sabrina Exler, Sarah Dederichs
Treffen: Marktplatz / Sozialraum Heinrich-Lersch-Str. 25 (HLS)
Tel. 0221-211610

Mo/Fr mobiles Kleinkinderangebot auf dem Marktplatz **Di** Bugs: mobile Jugendarbeit auf dem Marktplatz **Fr** Brückenprojekt: Offener Treff für Mütter und Väter mit Kindern unter 7 Jahre (HLS)



Caritasverband für die Stadt Köln
Projekt Chancen geben
Standort: vor dem Netto-Markt
Mobil 0178 9094 884 / chancen.geben@caritas-koeln.de

Do individuelle Beratung im Projekt: 100 Wege in die Beschäftigung



Deutschordens Wohnstift Konrad Adenauer
Ulrike Nieder
Straßburger Platz 2, 51109 Köln
Tel. 89 97 - 0 / www.seniorendienste.de

täglich Café **Mo** Fit für 100 **Mi** gem. Mahlzeit für alleinstehende Senior*innen (1. Mi im Monat)



DJK Neubrücke Köln e.V.
Wolfgang Wiedermeyer
An St. Adelheid 5, 51109 Köln
Tel. 89 48 28 / www.djk-neubrueck.de

Mo Pilates für Damen und Herren ++ Frauengymnastik **Di** Basketball (Jungen und Mädchen) U10 ++ Volleyball U12 ++ Frauensport **Mi** Volleyball U13/U16++ Fit und Fun (Frauen) ++ Fit und Fun (Herren) ++ Basketball Herren **Do** Pilates ++ Frauensport **Fr** Basketball Jungen/Mädchen



Elternbildungswerk Neubrücke e.V.
Oliver Hermann
An St. Adelheid 5, 51109 Köln
Tel. 89 56 33 / www.eb-neubreuck.de

Mo Yoga ++ Walking Treff ++ Rückenfitness ++ Sitzgymnastik, Kindersport **Di** Sprachkurs für türkische Mütter ++ Eltern-Kind-Gruppe ++ Gedächtnistraining ++ Kinder im ersten Lebensjahr ++ Englisch für Fortgeschrittene ++ Nähen ++ Fit werden mit dem Baby **Mi** Eltern-Kind-Gruppe ++ Bewegungsspiele für Kinder ab 1 Jahr ++ Kindersport ++ Wirbelsäulengymnastik **Do** Musikalische Frühförderung ++ Kindersport ++ Feldenkrais ++ Malkurse für Kinder ab 5 / ab 8 Jahren ++ Literaturkreis ++ Wirbelsäulengymnastik ++ Bewegungsspiele für Kinder ab 1 Jahr **Fr** Englisch für Kinder und Eltern, Sprachkurs für russische Eltern, Englisch für Erwachsene ++ Samba-Gruppe ++ Akkordeon-Club ++ Fit-Mix für Mütter ++ Weinseminar



ENBE - Jugend- und Gemeinschaftszentrum Neubrücke
Christoph Lorenz
Neubrucker Ring 30, 51109 Köln
Tel. 89 17 36

Mo Kunstgruppe **Di** offene Tür ++ Fitnessboxen 8 - 13 J. **Mi** offene Tür ++ Zirkusgruppe ab 5 J. ++ Fitnessboxen ab 14 J. **Do** offene Tür ++ Hip-Hop und Rap ++ Mädchengruppe **Fr** Kick- and Chillday ab 14 J.



Ev. Kirchengemeinde Neubrücke - Trinitatiskirche
Pfarrer H. H. Mauschitz
Europaring 31-35, 51109 Köln
Tel. 560 60 60 / www.neubrueck.kirche-koeln.de

Mi Frauentreff am Morgen (alle 2 Wochen), Seniorenkreis (nicht am 1. Mi im Monat); Mütterkreis (1. Mi im Monat), Kleiderbasar **So** Kinderkirche (1. So im Monat)



Familienzentrum Neubrücke
Klaus Görris
Europaring 59 - 61, 51109 Köln
Tel. 89 16 38 03

Mo Deutschkurs „Lernen kann auch Spaß machen **Mi** Elternberatung (1. Mi im Monat) ++ Power Aerobic Kinder / Erwachsene ++ Elterncafé **Do** Elterngruppe „Notfälle im Kindesalter“



Kath. Pfarreiengemeinschaft Roncalli
Pfr. Gerd Breidenbach
An St. Adelheid 5, 51109 Köln
Tel. 98 93 95 30 / www.roncalliland.koeln

Mi Kirchenchor St. Adelheid ++ Elterncafé mit kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familie- und Lebensfragen im Familienzentrum St. Adelheid (jeden letzten Mi im Monat) **Do** Kinderchor



Mülheimer Turnverein Köln von 1850
Holger Dahlke
Herter Ring 176, 51067 Köln
Tel. 96 97 03 / www.mtv-koeln.de

Mo Indiaca - Erwachsene gemischt **Di** Familien- /Eltern-Kind-Sport (1,5-3,5 Jahre) ++ Kinderturnen Allround (3,5-6Jahre) ++ Basketball Hobby-Gruppe ++ RückenFit - gesund & mobil - Männer & Frauen (ab 50) **Mi** "For Girls only!" - Allroundsport nur für Mädchen ++Ballspiele & Konditionstraining / Hobbyfußball -Männer **Fr** Fit am Ball - Ballspiele allround für Jungs und Jugendliche/Erwachsene ++ Fit am Ball - Ballspiele & mehr -Männer ++ Badminton (Hobbygruppe) - Erwachsene gemischt ++ Volleyball Hobby-Mixed Erwachsene gemischt ++ Herzsport (nur mit vorheriger Absprache)

Pfadfinder - Aufbaugruppe Sirius Köln

c/o Jugend- und Gemeinschaftszentrum Neubrücke
lagerfeuer@stamm-sirius.de

Mi Gruppentreffen



Pfadfinderstamm St. Adelheid

An St. Adelheid 5, 51109 Köln
www.dpsg-neubrueck.de

Mi Gruppentreffen Wölflinge / Jungpfadfinder / Pfadfinder

regelmäßige Angebote



Seniorennetzwerk Neubrück
Jörg Grahl
c/o Treff im Pavillon, An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln
Tel. 89 28 99

Mo Aktiv gegen Arthrose ++ Seniorenfrühstück (1. Montag im Monat) ++ Spieletreff (neu: jeden Mo) **Di** Krafttraining für Senioren **Mi** Basteln und Plaudern ++ Gemeinsamer Kinobesuch im Odeon (2. Mi im Monat) **Do** Offener Treff mit Wii-Spielen ++ Handarbeiten und Plaudern



Stadtteilbibliothek Neubrück
Frau Labus
An St. Adelheid 2 - 8, 51109 Köln
Tel. 89 13 03 / www.stadt-koeln.de/5/stadtteilbibliothek/

Di + DO Vorlesen für Kinder - zusammen mit dem Bürgerverein **Fr** Literaturkreis - Lesen am Vormittag (1. Fr im Monat)



Sportjugend Köln
Yunus Nazari
Treff: Sporthalle Helene-Weber-Platz
Mobil: 0176 436 204 73

Fr Mitternachtssport: Basketball



Tennisverein Rot-Schwarz-Neubrück
Brigitte Marlier
Anlage Pohlstadtweg, 51109 Köln
www.tcneubrueck.de

Mo Mi Boule **täglich** Tennisgruppen nach Absprache



Tisch der Kulturen
Marion Effinger
Treffpunkt: Heinrich-Lersch-Str. 25, 51109 Köln
Tel. 98 57 76 23, marion.effinger@caritas-koeln.de

Fr Nähcafé - gemeinsam mit Bürgerverein ++ Arabische Frauengruppe (jeden 2. Freitag) ++ Albanischer Treff ++ Familiencafé) **So** Alevitische Gruppe



Tischtennisverein SV Neubrück
Marco Stentenbach
Trainingshalle: Kurt-Tucholski-Hauptschule
Tel. 0162 971 61 45 - www.sv-Neubrueck.com

Mo Erwachsenentraining **Do** Jugend- und Erwachsenentraining



Veedel e.V. - Sozialraumkoordination
Andreas Hansmann
Rösrather Str. 118, 51107 Köln
Tel. 222 878 - 22 / www.veedel.de

Do INFOpunkt auf dem Marktplatz - zusammen mit Bürgerverein ++ Taschengeldbörse - zusammen mit Bürgerverein (1. Do: Wer erklärt mir mein Handy, 3. Do. Info)

Telefonnummern und Kontakte

Allgemeiner Sozialer Dienst ASD
0221 / 221 915 77
jugendamt.innenstadt-kalk@stadt-koeln.de

Amt für öffentliche Ordnung
0221 / 221 - 0
ordnungsamt@stadt-koeln.de

Ausländerangelegenheiten
0221 / 221 - 0
auslaenderamt@stadt-koeln.de

AWB
Abfallwirtschaftbetriebe
Kundenberatung
0221 / 922 22 24

Sperrmüllservice
0221 / 922 22 22
giessener@awbkoeln.de

Bürgertelefon
0221 / 221 - 0
www.stadt-koeln.de

Bürgeramt Kalk
Bezirksrathaus Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Postfach 10 35 64
50475 Köln

Bürgerberatung
0221 / 221 - 983 33
Schulangelegenheiten
0221 / 221 - 983 20
Sportangelegenheiten
0221 / 221 - 983 19

Fundbüro
0221 / 221 263 13
fundbuero@stadt-koeln.de

Medizinische Notfalldienste
Allgemeinärztliche Bereitschaft,
Kinderarzt, Zahnarzt
0221 / 116 117

Vergiftungen
0228 / 19240

Zahnarzt (Info zu Notdiensten)
018505 / 986700

Ordnungs- und Verkehrsdienst
(zuständig auch bei „Ruhestörungen“)
0221 / 221 - 320 00
ordnungs-und-verkehrsdienst@stadt-koeln.de

Polizei
Präsidium
Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln
0221 / 229 - 0
Bezirks- und Schwerpunktdienst
Neubrück
Thomas-Dehler-Weg 19, 51109 Köln
0221 / 229 - 46 75

Sag's uns
<https://sags-uns.stadt-koeln.de>

Seniorenvertretung im
Stadtbezirk Köln-Kalk
0221 / 221 - 983 05

Wohngeld
0221 / 221 - 293 48
wohnungsamt@stadt-koeln.de

Die Kranich-Apotheke bringt's!

Wenn Sie im Krankheitsfalle das Bett hüten müssen und die Wohnung nicht verlassen können, oder als Eltern das erkrankte Kind nicht alleine lassen möchten.



Unser Home-Service beliefert Sie schneller als jede Versandapotheke!

Bis 16.30 Uhr bestellt, ab 18.00 Uhr ausgeliefert!
(Montag-Freitag und sofern bei unseren Lieferanten verfügbar)

Neubrück und umliegende Ortsteile

 **0221-8908989**

Aktiv für Gesundheit

Köln-Neubrück, Thomas-Dehler-Weg 1

Ihr Immobilienspezialist für Neubrück

Folgende Leistungen bieten wir Ihnen an:

- Kauf Ihrer Immobilie
- Immobilienvermittlung
- Marktpreisermittlung
- Wertgutachten Ihrer Immobilie
- Immobilienverrentung

**Vertrauen
Sie unserer
20 jährigen
Erfahrung**